

# Inhalt

1.	Einleitung . . . . .	1
1.1	Schöne Republik und Ästhetischer Staat . . . . .	1
1.2	Das städtische Feld . . . . .	6
2.	Moses Mendelssohn: Ästhetik als Kulturtheorie . . . . .	15
2.1	Vergnügen und sinnliche Vollkommenheit . . . . .	21
2.2	Genie und idealische Schönheit . . . . .	28
2.3	Zeichen- und Medientheorie der Künste . . . . .	33
3.	Karl Philipp Moritz: Kunstautonomie und Ästhetik des Alltags . . . . .	39
3.1	Moritz' Ästhetik in den Debatten der Berliner Spätaufklärung . . . . .	39
3.2	Moritz' ästhetischer Einstieg . . . . .	46
3.3	Moritz' italienische Kunsthfilosophie . . . . .	61
3.4	Moritz' nachitalienische Ästhetik des Alltags . . . . .	98
4.	Ästhetik zwischen Popularphilosophie und Kantianismus: Herz, Maimon, Jenisch . . . . .	110
4.1	Markus Herz' rationalistische Geschmackstheorie . . . . .	111
4.2	Salomon Maimon: Ästhetik zwischen Kant und Moritz . . . . .	124
4.3	Daniel Jenisch: Gemeinsinn und Nationalliteratur . . . . .	137
5.	Literarisierungen des Künstlers: Reichardt, Moritz, Wackenroder . . . . .	148
5.1	Johann Friedrich Reichardts „Heinrich Wilhelm Gulden“ . . . . .	151
5.2	Karl Philipp Moritz: Vom „Anton Reiser“ zur „Neuen Cecilia“ . . . . .	160
5.3	Wilhelm Heinrich Wackenroders Berglinger-Novelle . . . . .	165
6.	Das politische Ästhetische in den Frühschriften Wilhelm von Humboldts . . . . .	176
6.1	Johann Jakob Engel als Lehrer Wilhelm von Humboldts . . . . .	179
6.2	Ästhetik und Politik in „Über Religion“ . . . . .	186
6.3	„Mannigfaltigkeit“ als politisch-ästhetisches Urbanitätspostulat . . . . .	192
Literatur . . . . .	201	
a)	Abkürzungen und Siglen . . . . .	201
b)	Quellen . . . . .	202
c)	Forschungsliteratur . . . . .	206